

## Ein Darlehen muss reichen



Von **Dorothea Scherle**  
Fr, 20. November 2020  
Gutach im Breisgau

**BZ-Plus | Kein Zuschuss der Gemeinde für den SC Gutach-Bleibach / Sportbund fördert Flutlichtanlage.**



Die Flutlichtanlage des Gutacher Sportplatzes ist marode. Welche Lichtstärke soll die erneuerte Anlage haben und wer trägt die Restkosten? – Darum ging es im Gemeinderat. Foto: Dorothea Scherle

. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats war ein Antrag des SC Gutach-Bleibach ein Hauptthema. Die Fußballer wünschten Unterstützung für die Erneuerung der Flutlichtanlage. Die Gemeinde musste bei der Gewährung von Freiwilligkeitsleistungen die ungewisse Entwicklung der Gemeindeeinnahmen berücksichtigen. Als Ergebnis kam ein Kompromiss heraus.

Wegen der coronabedingt schwierigen Haushaltslage gewährt der Gemeinderat dem SC Gutach-Bleibach zwar keinen Zuschuss zur Erneuerung des Flutlichts am Kunstrasenplatz. Der Verein erhält aber ein zinsloses Darlehen und die Gemeinde übernimmt auch die Bürgschaft zur Zwischenfinanzierung für 19 695 Euro. Der Beschluss wurde nicht einstimmig gefasst. Die Gesamtkosten der Maßnahme sind auf 30 300 Euro veranschlagt. Auf 5 605 Euro hätte sich der städtische Zuschuss belaufen sollen.

Der Badische Sportbund schießt 9 090 Euro zu, der Bund 10 605 Euro. Diese Gelder sind bereits bewilligt. 5 000 Euro möchte der Verein durch Crowdfunding hereinholen.

Das Flutlicht soll nicht repariert, sondern komplett erneuert und durch die kostengünstigere und nachhaltige LED-Technologie ersetzt werden. Die bisherige Technik sei in die Jahre gekommen und die Ausleuchtung auf dem Platz derart, dass sie zu Schattenbildung führe, begründete der Verein seinen Antrag.

Bürgermeister Urban Singler wies darauf hin, dass die Gemeinde dem Verein im Jahr 2008 einen Zuschuss zur Sanierung des Flutlichts

gewährt habe. Es stelle sich die Frage, warum die Anlage nun so marode ist. Im Übrigen habe die Gemeinde damals rund 2 250 Euro vom Verein nicht zurückerhalten. Michael Baumer, im SC-Vorstand für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, räumte freimütig ein, nicht erklären zu können, warum die Anlage nach so kurzer Zeit sanierungsbedürftig ist, obwohl sie damals durch eine Fachfirma gebaut worden war. Dass der Zuschuss des Badischen Sportbunds über 2 249 Euro damals nicht an die Gemeinde weitergegeben worden sei, stimme, wie er nach gründlicher Prüfung der Unterlagen festgestellt habe. "Damals war es ein anderer Vorstand. Das wird nicht mehr passieren", versprach er.

- Anzeige -

Singler erläuterte, die Verwaltung habe absichtlich keinen Beschlussvorschlag unterbreitet. Als finanzschwache Kommune sei Gutach weitgehend von der derzeit stark sinkenden Einkommenssteuer abhängig. Die Erneuerung der Flutlichtanlage sei eine Freiwilligkeitsleistung. Kämmerin Anna Schäfer sekundierte, der Ergebnishaushalt 2021 werde laut Plan mit einem Defizit von 1,8 Millionen Euro abschließen. Hohe Investitionen für Feuerwehrgerätehaus, Schulprojekte und der Elztalbahnausbau belasteten den Haushalt.

Reinhard Hamann, Fraktionssprecher der Freien Wähler, sprach den Ehrenamtlichen des SC Gutach-Bleibach seinen Dank aus und wies daraufhin, dass die Gemeinde erst vor vier Jahren den Kunstrasenplatz gefördert habe. Seine Fraktion lehne daher den Zuschuss zur Flutlichtanlage ab, befürworte aber die Bürgschaft für die Zwischenfinanzierung.

Barbara Schuler, Fraktionssprecherin der Ökologischen Liste, hakte nach, warum nicht die günstigere, rund 24 000 Euro kostende Variante gebaut werden soll, die statt 200 Lux nur 75 Lux habe. Der Hintergrund ihrer Frage sind die verschiedenen Beleuchtungsklassen, die in den Ligen gefordert werden: Laut Sportstättenrichtlinie reichen 75 Lux in der Beleuchtungsklasse III und das heißt in der Kreisliga A, B und C. In der Bezirks- und Landesliga gilt die Beleuchtungsklasse II mit 200 Lux. Der SC Gutach-Bleibach spielt in der Kreisliga B. Baumer erläuterte, der Verein könne nicht wissen, in welcher Liga er in der Zukunft spiele und wolle deshalb lieber die teurere Variante realisieren. Schuler sagte abschließend, ihre Fraktion stimme gegen den Antrag, "weil wir bei den vielen Vereinen, die es in Gutach gibt, keine Begehrlichkeiten wecken wollen und wir es uns derzeit nicht erlauben können".

Robert Stiefvater, Fraktionssprecher der CDU, sagte, seine Fraktion wolle den SC Gutach nicht im Regen stehen lassen, "bei so vielen Kindern, die der SC betreut und die alle das Flutlicht brauchen".

Projektleiter Markus Siegel versuchte, die Räte mit Argumenten zum Umdenken zu bewegen. Der Verein sei Nutzer, aber nicht Betreiber der Anlage. Die Anlage gehöre der Gemeinde. Die Anlage müsse jetzt "proaktiv" saniert werden, um einen Totalausfall zu vermeiden. Bei einem Totalausfall müsse sofort gehandelt werden. Dann gebe es aber keine Fördergelder, weil man diese nie hinterher beantragen könne. Eigentlich sei es für die Gemeinde ein Glücksfall, dass eine Maßnahme mit 80 Prozent gefördert werde, und sie nur 20 Prozent tragen müsse. Der Gemeinderat stimmte mit vier Gegenstimmen aus der CDU und einer Enthaltung gegen die Förderung.

---

Ressort: **Gutach im Breisgau**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 20. November 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

- Anzeige -

---

## Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

---